

Notfall in der Schule – psychosoziale Notfallhelfer an Schulen

Eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer die in schulinternen Krisenteams sind.

Im Juni 2006 wurde eine gemeinsame Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums, des Innenministeriums und des Umweltministeriums über das Verhalten an Schulen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen sowie einen entsprechenden Rahmenkrisenplan veröffentlicht. Ziel dieser Verwaltungsvorschrift und des Rahmenkrisenplans ist, den Schulen eine Hilfestellung zu geben um im Krisenfall gut vorbereitet zu sein. Hierbei wurden in den Schulen Vorbereitungen getroffen, unter anderem wurden interne Krisenteams gebildet.

Diese Fortbildung richtet sich an die Lehrerinnen und Lehrer die in diesen schulinternen Krisenteams eingeteilt sind. Gerade bei Notfällen an Schulen ist die psychosoziale Hilfe eine wichtige Aufgabe der Lehrkräfte, hierbei geht es um die Betreuung der Schüler, Eltern und Kollegen.

Kommt es zum Notfall sind Lehrer konfrontiert mit Fragen wie z.B.:

- „Wie soll ich den Schülerinnen und Schülern in der Klasse sagen – dass ein Mitschüler tödlich verunglückt ist“
- „Wie verhalte ich mich wenn bei einem Schüler ein Elternteil verstorben ist.“
- „Wie kann man Schülern helfen die Augenzeugen eines Unfalls geworden sind“
- „Wie soll ich mich als Lehrer verhalten, wenn ein tödlicher Unfall während der Klassenfahrt eintrifft“
- „Wie können andere Hilfsangebote in Anspruch genommen werden“
- „Welche Rituale sind während der Zeit der Trauer und des Abschiednehmens wichtig“

Die Fortbildung zum psychosozialen Notfallhelfer soll dazu beitragen, die notfallbezogene Handlungskompetenz im Akutfall von Lehrerinnen und Lehrern zu stärken.

Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Notfälle an Schulen und ihre Auswirkung
- Besonderheiten beim Schulnotfall
- Kommunikation in Krisensituationen
- Der Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen
- Der Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Schulklassen
- Rituale erleben
- Weitere Hilfsangebote im Akutfall
- Der Umgang mit eigenen Belastungen
- Fallbeispiele und Rollenspiele

usw.

Dauer der Fortbildung: 4 Stunden

Selbstverständlich ist diese Fortbildung für komplette Krisenteams als „In-House-Seminar“ buchbar.

Lehrgangsführung: Jürgen Blind (Fachberater für integrale Traumatherapie, Leiter des Kriseninterventionsteams, Notfallnachsorgedienst Heilbronn beim DRK Kreisverband Heilbronn).